



TECHNISCHE UNIVERSITÄT  
CHEMNITZ

Universitätsbibliothek  
Abt. Universitätsarchiv

# Jahresbericht 2015





## Jahresbericht Universitätsarchiv

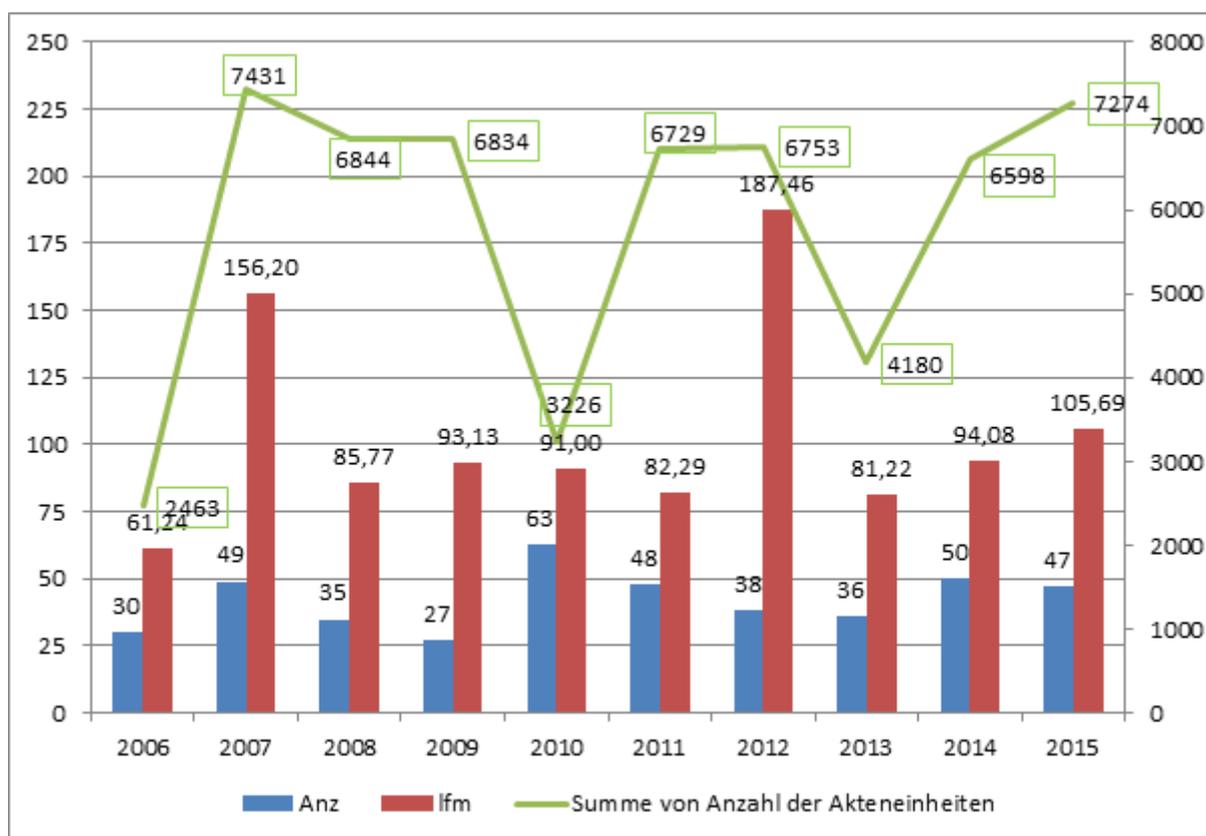
### Allgemein

Seit dem 01.01.2014 ist das Universitätsarchiv Chemnitz durch Beschluss des Rektorates, veröffentlicht durch Rundschreiben des Rektors 01/2014 vom 08.01.2014 eine selbständige Abteilung der Universitätsbibliothek.

Das Universitätsarchiv ist zuständig für die Überlieferung der Technischen Universität Chemnitz, ihrer Vorgänger sowie der eingegliederten Einrichtungen. Darüber hinaus sammelt das Universitätsarchiv ergänzend Unterlagen, insbesondere Nachlässe, soweit sie einen Bezug zur Technischen Universität Chemnitz oder deren Vorläufer- bzw. eingegliederten Einrichtungen haben.

Das Universitätsarchiv stellt mit den hier verwahrten Unterlagen quasi das „Langzeitgedächtnis“ der Technischen Universität Chemnitz dar. Es schützt das Archiv- und Zwischenarchivgut durch die erforderlichen technischen und organisatorischen Maßnahmen nachhaltig vor unbefugter Benutzung, vor Beschädigung oder vor Vernichtung. Das Universitätsarchiv erschließt das Archivgut und macht es nutzbar.

### Bestände



Im Jahr 2014 wurden 47 Ablieferungen mit insgesamt 105,7 lfm und 7.274 Verzeichnungseinheiten sowie 468 Dateien mit einem Umfang von 2734 MB übernommen. Studentische Unterlagen nahmen dabei mit 57,25 lfm einen wesentlichen Umfang ein. Dem Vorlass Groß (Bestand 357) wurde eine Accession mit 7 lfm und 155 Akteneinheiten hinzugefügt. Diese wurden unmittelbar

nach Übernahme verzeichnet. Dieser Bestand hat damit derzeit einen Umfang von 11 lfm.

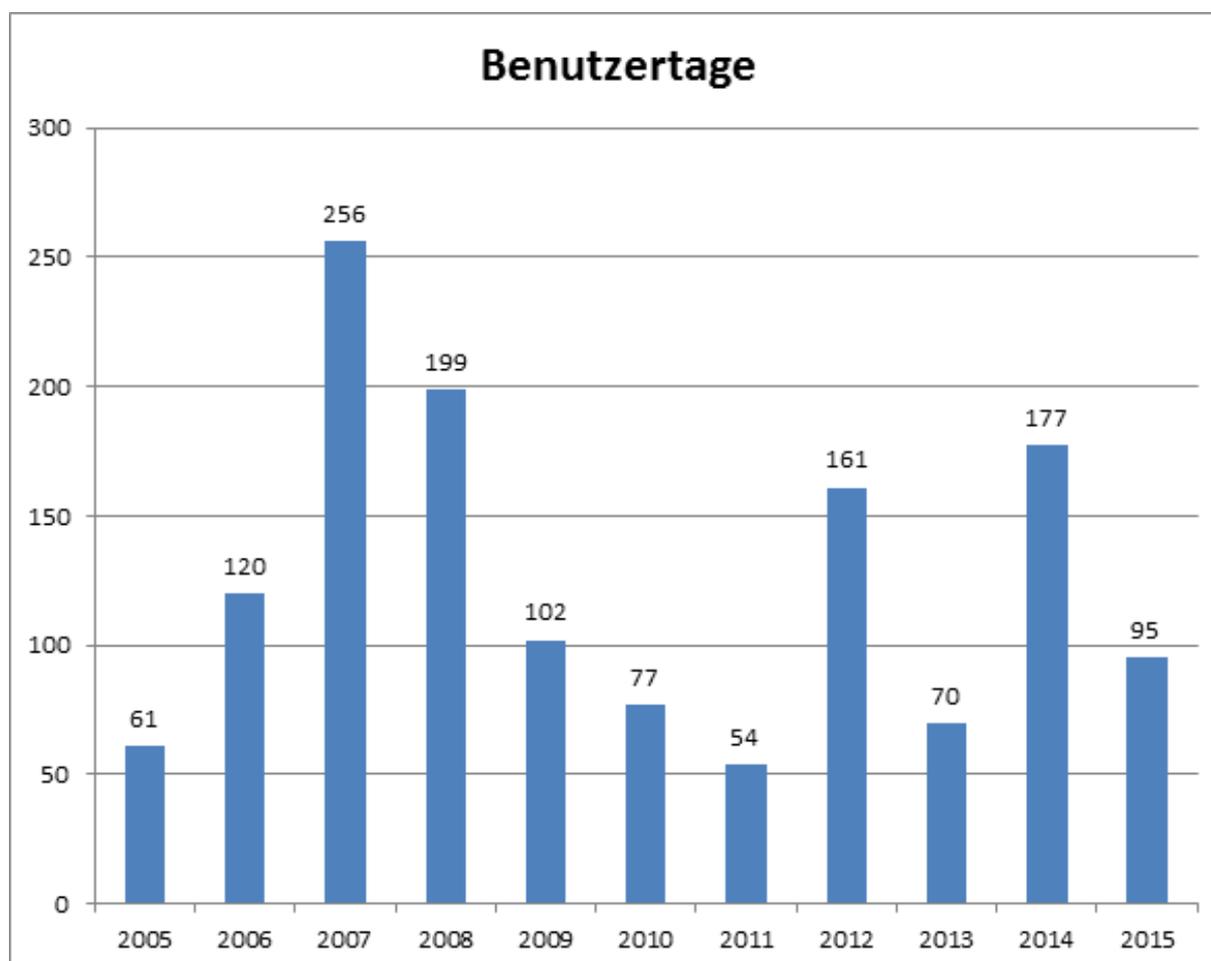
Im Januar konnte vom Urenkel Carl von Bach ein Bestand von Briefe und Tagebuchaufzeichnungen der Ehefrau Bachs Sophie übernommen werden, die den Zustand der Ehe im ausgehenden 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts zwischen den beiden beschreibt. Diese Unterlagen wurden im Dezember 2015 endgültig erschlossen und dem Nachlass Carl von Bach hinzugefügt.

Im Jahr 2014 wurden 14 Kassationen mit insgesamt 31,9 lfm durchgeführt..

## Benutzung

Im Jahr 2015 gab es bei den Direktbenutzungen vor Ort 95 Benutzertage durch 41 Benutzer. Die Schwerpunkte in der Benutzung lagen auf den Beständen: 202 - Technische Hochschule Karl-Marx-Stadt, 401 – Technische Universität Chemnitz und 502 – Fotosammlung.

Gleichzeitig wurden 903 Vorgänge bearbeitet. Davon betrafen 139 oder 15,4% wissenschaftliche Anfragen. 336 Vorgänge betrafen private Anfragen, Studienbescheinigungen, Erstellung von Zeugniskopien bzw. Anfragen zur Rechtssicherung.



## Gebühren

Im Jahr 2015 wurden 2.220,84 € an Benutzungsgebühren vereinnahmt.

## Öffentlichkeitsarbeit

Im vergangenen Jahr wurden dreizehn Seminargruppentreffen durch Recherchen in der Vorbereitung unterstützt. Außerdem brachte sich der Archivleiter bei drei kick-off-Veranstaltungen für neue Mitarbeiter der TU Chemnitz durch Campusführungen ein.

Vom 25.-27.03.2015 war das Universitätsarchiv an der organisatorischen Durchführung des 21. Sächsischen Archivtages im Zentralen Hörsaalgebäude der Universität maßgeblich beteiligt. 198



Teilnehmer vor Ort und bis zu 40 gleichzeitig zugeschaltete Nutzer des Livestreams folgten der Einladung. Die Räumlichkeiten der Universität Chemnitz boten dabei hervorragende Rahmenbedingungen für das Vortragsprogramm und die mit 22 Ausstellern beeindruckend große Archivmesse. Der Archivtag widmete mit dem Titel „Von der Glasplatte zur Festplatte - Aspekte der Fotoarchivierung“ einem besonderen Medium in den Archiven von der erschließung bis zu den doch recht komplizierten rechtlichen rahmenbedingungen. Im Rahmen des Archivtages wurden für insgesamt 18 Kollegen eine Führung durch das Universitätsarchiv angeboten.

Am 22.05. wurde durch den Archivleiter eine Veranstaltung der Studentenverbindung Concordia Chemnitz zu Ulm an der Universität mit einem Vortrag und einem kleinen Rundgang durch das Hauptgebäude betreut. Anlässlich des 150. Stiftungsfests der ältesten studentische Verbindung der Technischen Universität Chemnitz besuchte eine Abordnung der Concordia Chemnitz zu Ulm am 22. Juni 2015 die akademische Stätte ihrer Wurzeln. Am 9. September 1865 gründeten drei



Schüler der damals „Königlich Höheren Gewerbschule“ den ersten studentischen Gesangsverein, der sich zehn Jahre später den Namen Concordia und die Farben Blau-Weiß-Blau gab.

Die Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik wurde in Vorbereitung auf das 50jährige Gründungsjubiläum und die festveranstaltung am 30. Mai intensiv durch historische Recherchen zur geschichte der Fakultät unterstützt. Dabei wurde auch eine von der Fakultät bezahlte studentische Hilfskraft intensiv betreut.

Zum zentralen Absolvententreffen der Universität wurde durch den Archivleiter ein historischer Campusrundgang angeboten.

Im Juli stellte der Archivleiter auf zwei Veranstaltungen innerhalb der Bibliotheksinternen Reihe „Wissen für Alle“ die Arbeit des Universitätsarchivs vor.

Im Sommer 2015 wurde das Universitätsarchiv mit der Vorbereitung einer Ausstellung zum 180jährigen Jubiläum der Universität im Mai 2016 beauftragt. Diese Ausstellung wird im Sächsischen Landesarchäologiemuseum Chemnitz (smac) präsentiert. Dazu fanden vorbereitende Absprachen mit dem Museum sowie dem Bereich Universitätskommunikation statt. Seit dem 01. Juli ist im Ausstellungsprojekt eine studentische Hilfskraft mit 19 Stunden je Woche beschäftigt.

### [Homepage/ Intranet/ Internet](#)

Beim Zugriff auf die Webseiten musste ein weiterer Rückgang der Besucher verzeichnet werden. Nach 126.252 Zugriffen im Jahr 2014 gab es im vergangenen Jahr nur noch 102.441 Zugriffe. Die Seiten des Universitätsarchivs werden seit der Eingliederung in die Universitätsbibliothek nur noch über deren Seiten und nicht mehr direkt über die zentralen Seiten der Universität gefunden. Besonders deutlich wird bei Zugriffen aus dem Adressraum der Technischen Universität Chemnitz selbst. Bei Zugriffen auf in Portalen verlinkten Seiten ist jedoch eine intensivere Nutzung zu ver-

zeichnen. So werden zum Beispiel publizierte Findbücher erheblich mehr genutzt. So gab es zum Beispiel beim Zugriff auf das Findbuch zur Matrikel der Kgl. Gewerbschule Chemnitz eine erneute Steigerung von 4.881 auf 5.961 im Vergleich der Jahre 2014 und 2015.

Seit dem 30.05. ist das Matrikelportal des Universitätsarchivs online. Die freigegebenen Daten betreffen die Jahrgänge von 1836 bis 1927. Suchkriterien können zum Beispiel das Geburtsdatum, Geburtsort, der Name, das Eintrittsjahr oder auch das Herkunftsland sein. Dabei können zwei Suchkriterien mit einer „UND-Verknüpfung“ verbunden und nach einem aus einer Liste ausgewähltem Kriterium sortiert werden. In der Trefferansicht wird dann zusätzlich neben den Verzeichnungssangaben die Verlinkung zur jeweiligen digitalisierten Seite im Matrikelbuch angeboten. Damit ist eine wichtige Quelle zur Universitätsgeschichte weltweit recherchierbar.

Im Oktober wurde die neue Archiverschließungssoftware Augias 9.0 installiert und alle Daten aus dem bisherigen System hierher überführt. Der Import funktionierte reibungslos und ohne Datenverluste. Das Update auf die Version 9.1 wurde im Dezember 2015 ebenfalls erfolgreich installiert.

## Personal

Das Universitätsarchiv verfügt über zwei Etatstellen, eine Leiterstelle und eine Sachbearbeiterstelle. Darüber hinaus wurden zwei Auszubildende im Beruf Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Archiv ausgebildet. Zusätzlich wurde eine wissenschaftliche Hilfskraft mit 42 Stunden im Monat beschäftigt.



Die beiden Auszubildenden beendeten im Sommer erfolgreich das 3. Lehrjahr und damit ihre Ausbildung. Eine Kollegin konnte befristet zunächst für ein Jahr im Universitätsarchiv weiter beschäftigt werden. Die zweite Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Archiv verließ das Universitätsarchiv für eine Beschäftigung am Stadtarchiv Radebeul.

Die wissenschaftliche Hilfskraft, Diana Morgenroth beendete zum 01.07.2015 ihre langjährige Tätigkeit im Universitätsarchiv nach dem erfolgreichen Abschluss Ihres Masterstudiums und wechselte an die Universität Hamburg. Als Ersatz konnte eine Kollegin der Universitätsbibliothek für einen Einsatz von 8 Stunden je Woche im Universitätsarchiv gewonnen werden.

Vom 01.06. bis 31.08.2015 arbeitete eine studentische Hilfskraft in einem Publikationsprojekt zu den „Beziehungen der technischen Hochschule/ Universität in den arabischen Raum“ im Universitätsarchiv. Sie war für Recherchen im Bestand Direktorat für Internationale Beziehungen der Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt verantwortlich.

Vom 30.03.-30.05.2015 arbeitete eine Praktikantin mit 32 Stunden/ Woche im Rahmen ihrer Weiterbildung im Universitätsarchiv. Außerdem wurden insgesamt drei Schüler während eines Schülerpraktikums betreut. Unsere Auszubildenden absolvierten jeweils drei Wochen Praktikum im Sächsischen Staatsarchiv, Staatsarchiv Chemnitz.

Durch den Archivleiter sowie den Sachbearbeiter wurden im letzten Jahr 5 Externe und 7 interne Weiterbildungsveranstaltungen mit insgesamt 151 Teilnehmern durchgeführt. Die Mitarbeiter nahmen selbst an 15 Weiterbildungsveranstaltungen mit einem Stundenumfang von insgesamt 112,50 Stunden teil.

## Räumliche Unterbringung/ Ausstattung

Das Universitätsarchiv ist mit dem Öffentlichkeitsbereich, den Büros und den Magazinen zum wesentlichen Teil im Untergeschoss und Erdgeschoss des Gebäudes in der Reichenhainer Straße 39/41 untergebracht. Drei Magazine für Zwischenarchivgut befinden sich im Thüringer Weg 11.

Im Februar 2015 konnte ein Magazinraum mit 400 lfm Regalfläche in der Straße der Nationen 62 für das Universitätsarchiv bezogen werden.

Zum Jahresende 2015 verfügt das Universitätsarchiv Chemnitz über eine Regalfläche von ca. 4.300 lfm, wovon ca. 1000 lfm nicht belegt sind. Von der freien Regalfläche sind aber ca. 420 lfm. in den Magazinen Thüringer Weg 11 verortet und können aufgrund der unzureichenden klimatischen Verhältnisse nur für Zwischenarchivgut genutzt werden. 85 lfm. sind für die Einlieferung von Personalakten und 55 lfm. für die von Studentenakten reserviert.

Bei einer gleichbleibenden Übernahmequote ist die Magazinkapazität voraussichtlich bis zum Jahr 2019 ausreichend.

